

Verein Steinmühle Jahresrückblick 2020



Vorwort	5
Die Entdeckung des Innenhofes der Steinmühle als Veranstaltungsort	7
Veranstaltungen	
Tai-Chi Dao-Yin	ç
Mit Lebenskunst dem Klimawandel begegnen	10
Tage der offenen Ateliers / Matinée	13
Eine Weihnachts-Grußbotschaft aus dem Lock-Down	15
Gastveranstaltungen	
Ich binde mir mein Buch	17
Gaiakultur-Schulung - eine Zukunft mit der Erde	18
Das Geschenk der Träume	20
Arbeitstreffen des Regionsteams der katholischen Jugend Oberösterreich	2
	Die Entdeckung des Innenhofes der Steinmühle als Veranstaltungsort Veranstaltungen Tai-Chi Dao-Yin Mit Lebenskunst dem Klimawandel begegnen Tage der offenen Ateliers / Matinée Eine Weihnachts-Grußbotschaft aus dem Lock-Down Gastveranstaltungen Ich binde mir mein Buch Gaiakultur-Schulung – eine Zukunft mit der Erde Das Geschenk der Träume



Vorwort

Die Steinmühle hat sich mit seinem Kulturprogramm in den letzten Jahren stark in der Region verankert.

2020 sollte ein besonderes Jahr werden.

Mit einem erweiterten Programm, mit einer starken Einbindung der Region und mit einem breiteren Spektrum der Veranstaltungen.

Die weltweiten Probleme mit dem Umgang von Corona haben wir auch in der Steinmühle zu spüren bekommen. Zahlreiche Umplanungen, schließlich mit dem Ausgang, viele Termine absagen zu müssen, haben nicht nur Koordinationsaufwand mit sich gebracht, sondern auch erkennen lassen, wie wichtig mittlerweile die Steinmühle für die Region, für die zahlreichen Freunde der Steinmühle, aber auch für die Bewohner der Steinmühle geworden ist.

Wie gerne hätten wir öfter die Atmosphäre gespürt, welche die Steinmühle umfasst, wenn sie mit einer qualitätsvollen Veranstaltung im Mittelpunkt steht. Auch der Austausch mit den BesucherInnen, die Gespräche sowie die Begegnungen mit verschiedenen Kunstrichtungen fehlten uns.

Wann immer möglich wurde das vorgesehene Programm dennoch umgesetzt oder es wurde versucht, ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Die nächsten Seiten bringen einen Überblick über die Aktivitäten der Steinmühle im Jahr 2020.





Die Entdeckung des Innenhofes der Steinmühle als Veranstaltungsort

Im Bemühen um Lösungen zur Umsetzung des Programmes haben wir auch entdeckt, dass der Innenhof eine wunderbare Atmosphäre ausstrahlt und sich für Veranstaltungen sehr gut eignet.

Neben der Hoffläche kann die "Galerie" als Zuschauerbereich genutzt werden, an der Ostseite des Hofes ist eine überhöhte Fläche vorhanden, die wie eine Bühne benützt werden kann. Dies hat uns veranlasst, die Entscheidung zu treffen, diesen Hof in der Zukunft öfter zu nutzen.







Tai-Chi Dao-Yin Workshop mit Chiang-Mei Wang

"Tai-Chi Dao-Yin verbindet die chinesischen Bewegungslehren Qi Gong und Tai Chi. Das Ziel ist, unsere innere Körperenergie, im chinesischen Chi genannt, zu harmonisieren und ins Fließen zu bringen. Nach chinesischer Tradition ist der harmonische Kreislauf der Körperenergie Grundvoraussetzung für körperliche und seelische Gesundheit.

Tai-Chi Dao-Yin wirkt wie eine Massage von Innen und schafft die Voraussetzung für einen natürlichen Energiefluss. Egal ob für Tanz, Sport oder einfach für das Gesundheitsbewusstsein, es geht darum, die Kraft aus dem eigenen Körperzentrum zu entwickeln. Europäern eröffnet Chiang-Mei Wang einen neuen Zugang zu den Möglichkeiten ihres Körpers. Sie hilft, Grenzen und Barrieren zu überwinden."

Für die 12 TeilnehmerInnen war es eine spannende, oft ungewohnte Erfahrung, unter der professionellen Anleitung von Chiang-Mei Wang, die Technik von Tai-Chi Dao-Yin kennenzulernen. Durch verschiedene Übungen wurden Muskeln, Sehnen, Gelenke gedehnt, öffneten sich innere Räume, lösten sich Barrikaden, und so stellte sich allmählich eine tiefe Entspannung ein.

Die große Erfahrung, die Chiang-Mei mitbrachte, einerseits als internationale Solotänzerin, andererseits als langjährige Tanzpädagogin, ihre liebevolle, humorvolle Art zu unterrichten, war für alle ein bleibendes Erlebnis.

Die TeilnehmerInnen hoffen auf eine Fortsetzung

Mit Lebenskunst dem Klimawandel begegnen

Es war uns eine Freude, dass Dietmar Kanatschnig zugesagt hat, bei uns in der Steinmühle über das wichtige, aktuelle Thema Klimawandel zu sprechen:

"Die Antwort liegt im Bereich der Lebenskunst. Sie umfasst den Umgang mit allen Anforderungen und Verwicklungen, die das Leben mit sich bringt, bis hin zu dem Anspruch, das eigene Leben als Kunstwerk zu gestalten. Immer gehören zur Lebenskunst aber die Bereitschaft, die Fähigkeit und der Wille, die eigenen Lebensumstände wahrzunehmen, zu verarbeiten und die Lebensführung im Rahmen der Möglichkeiten persönlich und gezielt zu gestalten.

Um den Gestaltungsfreiraum aber auf Dauer zu erhalten ist es notwendig, die Art und Weise, wie wir unsere Lebensbedürfnisse befriedigen, an den Erfordernissen des Klimaschutzes auszurichten.

Eine Momentaufnahme des Klimawandels lässt die Dringlichkeit des Handels offenkundig werden. Noch nie in der Menschheitsgeschichte hatten die gerade lebenden Generationen soviel Verantwortung für die Zukunft wie gegenwärtig. Durch richtige Weichenstellungen in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum können wir dieser Verantwortung gerecht werden. Dass diese Weichenstellungen nicht notwendigerweise mit Verzicht und Einschränkungen verbunden sind, sondern auf der Basis geänderter Werthaltungen die Lebensqualität sogar positiv beeinflussen, wird anhand konkreter Beispiele dargestellt.

Nicht Resignation vor den Herausforderungen, sondern Motivation für eine verantwortungsbewusste und qualitätsorientierte Ausrichtung der persönlichen Lebenskunst ist das Ziel des Vortrags."

Der Vortrag fand Corona-bedingt in der besonderen Atmosphäre des Innenhofes der Steinmühle statt.

Nach dem Vortrag waren sich alle einig in der Meinung, dass es nicht nur einen Weg geben darf, nämlich, die mächtigen Personen daran zu erinnern, etwas gegen den Klimawandel zu tun, sondern dass wir alle zu erfolgreichen Akteuren werden können









Tage der offenen Ateliers

Es ist eine traditionelle Initiative der Kulturabteilung von Oberösterreich, jeweils im Herbst die Tage der offenen Ateliers stattfinden zu lassen. Auch die Steinmühle hat sich daran beteiligt.

Das Besondere in diesem Jahr 2020 war, dass Katharina Flückiger und Davide Zavatti am Sonntag eine außergewöhnliche Matinée im Blauen Saal gestalteten:

Ausgewählte Werke von Peter H. Wahl wurden zusammen mit dem Publikum betrachtet, besprochen, Eindrücke ausgetauscht, auch Entstehungsgeschichten geschildert und philosophische Gedanken dazu gestellt.

Danach waren alle gespannt, wie Katharina Flückiger mit ihrem vielfältigen Instrumentarium und Davide Zavatti mit seinem Cello die jeweilige Skulptur in einer musikalischen Improvisation erklingen ließen.

Durch diese Matinée eröffnete sich den BesucherInnen ein verfeinerter Zugang zu den Werken von Peter H. Wahl. Die Rückmeldungen waren wirklich berührend.



Eine Weihnachts- Grußbotschaft aus dem "Lock-Down"!

Was tut man als Musikkünstlerln, wenn die momentane Situation die Abhaltung von Konzerten mit Publikumsbeteiligung auf eine längere Zeit gänzlich untersagt?

Alleine auf die für KünstlerInnen erschwerte Situation hinzuweisen, hilft in so einem Falle nicht weiter.

Katharina Flückiger und Davide Zavatti haben spontan entschieden, für alle Freunde der Steinmühle eine Musik besonderer Art zu gestalten und sie als Videobotschaft zur Verfügung zu stellen.

So ist eine Improvisation zu "Stille Nacht" entstanden. Ein Musikstück, welches das Hauptthema in den Mittelpunkt stellt, aber in eindrucksvoller Weise interpretiert und die Gemüter zu bewegen vermag.

Wir möchten uns bedanken für die zahlreichen Rückmeldungen, aus denen hervorging, dass diese weihnachtliche Innigkeit geschätzt wurde.

















Workshop "Ich binde mir mein Buch"

Ein Buch hat für belesene Menschen immer noch einen ganz besonderen Wert.

Darum werden Bücher immer auch ansehnlich gestaltet, weil ja nicht nur der Inhalt alleine ansprechen soll, sondern das gesamte Werk mit seiner äußeren Gestaltung, seiner Haptik und seinen Illustrationen.

Wenn man dann unter fachmännischer Anleitung von Patrick Maag sein eigenes Buch für seine ganz persönlichen Aufzeichnungen entwerfen und gestalten darf, werden Emotionen angesprochen: Die Freude über den Fortschritt seines Werkens und der Stolz über die Schönheit seines eigenen Werkes haben den Workshop im Frühjahr 2020 begleitet. In einer solchen Atmosphäre des miteinander Werkens für ein persönliches Ziel gedeihen auch interessante und wertvolle Gespräche und ein Gemeinschaftsgefühl wird spürbar.

Am Schluss des Workshops hat sich jeder über sein selbstgestaltetes Buch freuen dürfen und über die gute Stimmung, die man mit nach Hause genommen hat.





Gaiakultur-Schulung – Eine Zukunft mit der Erde

Zwar mit zeitlicher Verschiebung - aber dann dennoch – war es möglich, den ersten Teil der zweiteiligen Gaiakultur-Schulung mit dem slowenischen Geomanten und UNESCO Künstler für den Frieden, Marko Pogačnik, sowie der Künstlerin und Geomantin Barbara Buttinger-Förster durchzuführen. Aus Platzgründen war man von der Zaunreiter-Akademie (Hagenberg) in die Steinmühle ausgewichen, was sich dann als tragendes und ungemein inspirierendes Element der Veranstaltung entpuppte. Eine neue Beziehung zu Gaia (altgriechischer Name der Erde als bewusstes Wesen) und ihren vielfältigen Wesenheiten zu entwickeln, ist der Inhalt dieser Schulung, bei der die Teilnehmerlnnen u.a. durch die Kraft bestimmter Orte und Landschaften selbst "initiiert" werden. Dieser besondere Abschnitt des Gusentals – auch Barbaras Kindheitsgefilde – ist uns in diesem Ansinnen sehr entgegengekommen.

Das Mühlviertel, einst Teil des höchsten Gebirges unseres Planeten, birgt landschaftliche Kostbarkeiten, welche nicht nur touristisch konsumiert, sondern in aufmerksamer, liebevoller Kommunikation erschlos-

sen, erkannt und auch in ihrer Grundschwingung unterstützt werden können. Das Ambiente der Steinmühle, dieses kostbaren Schreins von Klang und Kunst an einem Feenort, erlaubte eine Verdichtung der Erfahrungen, insbesondere auch durch Katharina Flückigers und Davide Zavattis musikalische Geschenke.

Marko, seit Jahrzehnten Vorreiter einer von Gaia getragenen und inspirierten Kultur und Autor zahlreicher Bücher zu diesem Thema, führte in abendlichen Vorträgen ein in die komplexen Zusammenhänge der mehrdimensionalen Schöpfung. Wir sind dankbar für unsere jahrelange Zusammenarbeit, welche ihn nun schon oft ins Mühlviertel gebracht hat.

Unsere Gänge in die Landschaft waren immer wieder durchwirkt von speziellen Wahrnehmungsübungen sowie kleinen rituellen Körperübungen – genannt "Gaia-Touch".

Danach in der Steinmühle "ankommen" zu dürfen, macht diese Schulung zu einer wahrhaft mehrdimensionalen Erfahrung. Wir hoffen sehr auf die Durchführbarkeit des zweiten Teils im heurigen Jahr.

Barbara Buttinger-Förster / Zaunreiter-Akademie





GASTVERANSTALTUNGEN GASTVERANSTALTUNGEN

"Das Geschenk der Träume " Einladung zu einem Traumtag

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott

und Gott gab uns das Wort und wir wohnen im Wort

und das Wort ist unser Traum und der Traum ist unser Leben

Rose Ausländer



Träume sind Türen und Fenster in eine größere Welt. Sie sind Mittler zwischen dem Außen und dem Innen des Menschen.

Träume locken, ködern und werben für das, was sich ständig neu im Menschsein gestalten will.

Katharina und Peter haben dafür in der traumhaften Steinmühle Raum gegeben, um diese kostbaren Schätze zu heben. Es war ein wunderbarer Tag. Herzlichen Dank!

Astrid Mahrle

Arbeitstreffen des Regionsteams der katholischen Jugend Oberösterreich





Wenn etwas Besonderes besprochen werden muss, wenn eine Neuorientierung erfolgt oder Impulse durch kreative Gedanken entstehen, die Steinmühle bietet inmitten geschützter Landschaft günstige Rahmenbedingungen.

Deshalb gibt es immer wieder auch externe Veranstaltungen, die im Sinne eines offenen Hauses gerne gesehen werden.

Heuer war es die Diözese Linz, das Regionsteam des Unteren Mühlviertel startete mit einer Klausur in ihr neues Arbeitsjahr. "Der lichtdurchflutete Raum und die wunderschöne Aussicht nach allen Richtungen ließen uns hervorragende Pläne mit Weitblick schmieden, während die liebevoll gepflegte Natur die perfekte Umgebung war, um unsere Gruppenprozesse zu bearbeiten."

"Wir sind von dem Ambiente in der Steinmühle voll begeistert und wir werden ganz sicher wieder kommen" meinte eine begeisterte Teilnehmerin nach der Veranstaltung.



Mitmodelieren an der Widmung der Steinmühle

Wir sind zwar eher eine Gemeinschaft nach Art der Schwalben – also eine situative Gemeinschaft; aber das ist lebendig und stört uns nicht. Denn unsere Gemeinschaft lebt mit dem Atem der freundschaftlichen Gesinnung.

Wir bedürfen keiner sogenannten Autorität, die uns etwas vorgibt, vielmehr schwingen wir wirklich in dem durch Prozesse gegangenen Vertrauen...

Mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry: "Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern sie ermöglichen."

Katharina Flückiger und Peter H.Wahl

Besuchen Sie unsere neue Homepage: www.atelier-steinmuehle.at



VEREIN STEINMÜHLE

Pfaffendorf 2 4212 Neumarkt im Mühlkreis - Österreich Tel. +43 (0)7941-8425 E-Mail: info@atelier-steinmuehle.at

www.atelier-steinmuehle.at